

Lehrveranstaltungen des WISO- Einführungsstudiums FS19

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung	2
Vorlesung: Einführung in die Makroökonomie	3
Vorlesung: Einführung in die Mikroökonomie	5
Vorlesung: Einführung in die Wirtschaftsinformatik.....	7
Vorlesung: Einführung in das öffentliche Recht.....	8
Vorlesung: Einführung in das Finanzmanagement und das Rechnungswesen.....	9
Vorlesung: Einführung in das Marketing.....	11
Vorlesung: Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II.....	13
Vorlesung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II.....	14
Übung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II	15
Proseminar: Einführung in die automatisierte Inhaltsanalyse mit R	16
Proseminar: Föderalismus und Dezentralisierung in der Schweiz und im internationalen Vergleich..	17
Proseminar: Digitalisierung und Effektivität politischer Institutionen in der Schweiz.....	18
Proseminar: Wohlfahrtsstaaten im Vergleich am Beispiel der Familienpolitik	20
Proseminar: „Our common future“: Nachhaltiges Management natürlicher Ressourcen.....	21
Proseminar: Nationale Identitäten im europäischen Vergleich.....	23
Proseminar: Umfrageforschung	24
Proseminar: Staat und Markt: Einführung in die Vergleichende Politische Ökonomie	25
Proseminar: State, Power and Bureaucracy.....	27
Proseminar: Happiness.....	28
Proseminar: Techniksoziologie.....	29
Proseminar: Abweichendes Verhalten.....	31

Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung

Stamnummer	3663
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die empirische Sozialforschung
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführungen	Donnerstag, 21.02.2019 – 23.05.2019, 13.00 – 15.00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	<p>Die Vorlesung stellt anhand zahlreicher Beispiele aus der Forschung das gesamte Spektrum der Methoden der empirischen Sozialforschung vor. Behandelt werden der Ablauf und die Planung empirischer Untersuchungen, Gütekriterien wissenschaftlicher Theorien, die Messung und Operationalisierung von sozialwissenschaftlichen Konstrukten, experimentelle und quasiexperimentelle Forschungsdesigns, Stichprobentheorie, Erhebungsmethoden, Interviewtechniken, Inhaltsanalyse, nichtreaktiven Verfahren, Beobachtungsstudien, sowie Grundzüge von Auswertungstechniken zur Analyse empirischer Daten.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diekmann, Andreas (2016): Empirische Sozialforschung. Reinbek, Rowohlt (10. Auflage). - Popper, Karl Raimund (1994): Logik der Forschung. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 10. Auflage. - Schnell, Rainer; Hill, Paul und Elke Esser (2013): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg (10. überarbeitete Auflage).
Learning outcome	Vermittlung methodischer Grundkenntnisse der empirischen Sozialforschung.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Leistungskontrolle: Schriftliche Prüfung
Prüfungstyp	Schriftliche Prüfung
Lernressourcen zur Veranstaltung	Keine Teilnahmen/Abmeldungen in KSL (Beitritt direkt in ILIAS möglich).
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Anmeldefrist: 11.03.2019 - 07.05.2019 Prüfungstermin: Dienstag 11.06.2019 13:00-14:30
Leistungskontrolle 2. Termin	Anmeldefrist: 08.07.2019 - 06.08.2019 Prüfungstermin: Donnerstag 12.09.2019 09:00-10:30

Vorlesung: Einführung in die Makroökonomie

Stammnummer	3069
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Volkswirtschaftslehre
Titel	Einführung in die Makroökonomie
Dozent	Prof. Dr. Carlos Lenz
Durchführungen	Vorlesung: Donnerstag, 19.02.2019 – 23.05.2019, 15:15 – 17:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Übungen: Gruppe A: Dienstag 26.02.2019 – 28.05.2019, 10:00 – 11:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Gruppe B: Mittwoch 27.02.2019– 29.05.2019, 08:00 – 09:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Gruppe C: Mittwoch 27.02.2019– 29.05.2019, 08:00 – 09:00, wöchentlich Hörraum B101, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung

In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit den Ursachen und Folgen von volkswirtschaftlichen Schwankungen. Dabei steht das Zusammenwirken von Güter- und Finanzmarkt zur Erklärung der wichtigsten makroökonomischen Grössen in der kurzen und mittleren Frist im Vordergrund. Einerseits werden wir die Werkzeuge kennenlernen um die Zusammenhänge systematisch zu analysieren. Andererseits werden wir diese Werkzeuge auf die makroökonomische Realität anwenden. Dabei wird die Entwicklung in den letzten Jahren im Zentrum stehen, also die Finanzkrise, die grosse Rezession sowie die europäische Schuldenkrise und deren Auswirkungen. Die Rolle der Geldpolitik bei der Bewältigung der Krise wird besonders beleuchtet.

3 SWS / 4.5 ECTS, jedes FS

Leistungsnachweis: durch schriftliche Prüfung

Ab Donnerstag, 21.02.2019, 15.00 - 17.00 Uhr: Vorlesung

Ab Dienstag, 26.02.2019, 10.00 - 11.00 Uhr: Übungen Gruppe A

Ab Mittwoch, 27.02.2019, 8.00 - 9.00 Uhr: Übungen Gruppen B und C

Literatur: Charles I. Jones. Macroeconomics. Norton & Company. Auflage: 3rd edition (2014) oder 4th edition (2017) (praktisch identisch). International Student Edition. Dieses Buch wird nächstes Semester für die Veranstaltung Makroökonomie I verwendet. Das Buch liegt in der Buchhandlung BUGENO im Hauptgebäude zu einem Studentenpreis von ca. 70 Fr. in ausreichender Menge vor.

Wichtig: Das Passwort für den ILIAS-Kurs erhalten Sie in der ersten Vorlesung

Prüfungstyp

Schriftliche Prüfung

Prüfungsmodalitäten

Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite (www.wiso.unibe.ch) bekannt gegeben!

An freie Leistung anrechenbar Ja

**Lernressourcen zur
Veranstaltung** Keine Teilnahmen/Abmeldungen in KSL (Beitritt direkt in ILIAS möglich).

Leistungskontrolle 1. Termin Anmeldefrist: 11.03.2019 - 07.05.2019
Prüfungstermin: Mittwoch 05.06.2019 09:00-10:30

Leistungskontrolle 2. Termin Anmeldefrist: 08.07.2019 - 06.08.2019
Prüfungstermin: Dienstag 10.09.2019 11:00-12:30

Vorlesung: Einführung in die Mikroökonomie

Stamnummer	3067
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Volkswirtschaftslehre
Titel	Einführung in die Mikroökonomie
Dozent	Prof. Dr. Winand Emons
Durchführungen	Vorlesung: Mittwoch, 19.02.2019 – 29.05.2019, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Übungen: Gruppe 1: Dienstag 26.02.2019– 28.05.2019, 11:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Gruppe 2: Dienstag 26.02.2019– 28.05.2019, 11:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum B101, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8 Gruppe 3: Mittwoch 27.02.2019– 29.05.2019, 09:00 – 10:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Gruppe 4: Mittwoch 27.02.2019– 29.05.2019, 09:00 – 10:00, wöchentlich Hörraum B101, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	<p>Nummer der Veranstaltung im Lehrveranstaltungskatalog: 1301 Inhalt: Nach einer einführenden Diskussion der Fragen; "Was ist Mikroökonomie" und "warum Modelle", werden die klassischen mikroökonomischen Themen behandelt: Märkte, Nachfrage, Angebot, Marktgleichgewicht, Pareto-Effizienz, Preise, Präferenzen, Produktion und Kosten.. SWS / ECTS-Anrechnung: 3 SWS, 4.5 ECTS</p> <p>Ab Dienstag, 26.02.2019, 11.00 - 12.00 Uhr: Übungen Ab Mittwoch, 20.02.2019, 09.00 - 11.00 Uhr: Vorlesung Ab Mittwoch, 27.02.2019, 11.00 - 12.00 Uhr: Übungen</p> <p>Literatur: H. Varian: Intermediate Microeconomics, 9. Edition, Norton 2014 (deutsch Grundzüge der Mikroökonomie, Oldenbourg Verlag, 8. Auflage 2011) Leistungsnachweis: durch schriftliche Prüfung gemäss Art. 6, Abs. 3 des Studienreglementes Betreuung der Veranstaltung: Eva Zuberbühler Übungen: Der Vorlesungsstoff wird in kleineren Gruppen in einstündigen Übungssitzungen vertieft</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite (www.wiso.unibe.ch) bekannt gegeben!</p>
Prüfungstyp	Schriftliche Prüfung
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Lernressourcen zur Veranstaltung	Keine Teilnahmen/Abmeldungen in KSL (Beitritt direkt in ILIAS möglich).

Leistungskontrolle 1. Termin

Anmeldefrist: 11.03.2019 - 07.05.2019

Prüfungstermin: Mittwoch 12.06.2019 13:00-14:30

Leistungskontrolle 2. Termin

Anmeldefrist: 08.07.2019 - 06.08.2019

Prüfungstermin: Dienstag 10.09.2019 14:00-15:30

Vorlesung: Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Stamnummer	3424
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel	Einführung in die Wirtschaftsinformatik
Dozent	Prof. Dr. Thomas Myrach
Durchführungen	Mittwoch, 20.02.2019 – 29.05.2019, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	<p>In dieser Blended-Learning-Veranstaltung werden Vorlesungseinheiten mit Selbstlerneinheiten verknüpft. Der Vorlesungsteil vermittelt eine Einführung in grundlegende Konzepte der Wirtschaftsinformatik. In der betrieblichen Praxis setzen Führungspersonen und Mitarbeiter in den einzelnen Geschäftsbereichen häufig computerbasierte Werkzeuge ein, um Entscheidungen zu treffen und den täglichen Ablauf betrieblicher Geschäftsprozesse zu unterstützen. Die Vorlesung vermittelt einen Einstieg in ausgewählte Methoden und Konzepte der integrierten Informationsverarbeitung in Unternehmen sowie die computergestützte Entscheidungsunterstützung.</p> <p>Für das Selbststudium der Lerneinheiten ist der Zugriff auf die ILIAS-Plattform der Universität Bern erforderlich.</p>
Learning outcome	<ol style="list-style-type: none">1. Studierende können die Gegenstände der Wirtschaftsinformatik beschreiben.2. Studierende verstehen die grundsätzliche Architektur von Rechnern und die Rolle von Hardware, Programmen und Daten.3. Studierende verstehen verteilte Rechnerarchitekturen von Client-Server-Architekturen bis hin zu Cloud-Lösungen.4. Studierende kennen den Unterschied zwischen Individualsoftware und Standardsoftware sowie zwischen Closed Source und Open Source Software.5. Studierende können Datenstrukturen für relationale Datenbanken entwerfen.6. Studierende sind in der Lage, Prozesse zu formalisieren und den Zusammenhang zwischen Prozessen und IT herzustellen.7. Studierende können einen Überblick über wesentliche Typen von betrieblichen Anwendungssystemen geben.8. Studierende wissen, was ein ERP-System ist und können es für grundlegende betriebliche Prozesse wie Vertrieb und Beschaffung einsetzen.9. Studierenden verstehen es, die Wirtschaftlichkeit von Informationssystemen zu beurteilen und einen Business Case für IT-System aufzustellen.
Prüfungsmodalitäten	<p>Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite (www.wiso.unibe.ch) bekannt gegeben!</p>
Prüfungstyp	Schriftliche Prüfung
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Lernressourcen zur Veranstaltung	Keine Teilnahmen/Abmeldungen in KSL (Beitritt direkt in ILIAS möglich).
Leistungskontrolle 1. Termin	Anmeldefrist: 11.03.2019 - 07.05.2019 Prüfungstermin: Freitag 07.06.2019 09:00-10:30
Leistungskontrolle 2. Termin	Anmeldefrist: 08.07.2019 - 06.08.2019 Prüfungstermin: Dienstag 03.09.2019 09:00-10:30

Vorlesung: Einführung in das öffentliche Recht

Stammnummer	3664
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	WISO Einführungsstudium
Titel	Einführung in das öffentliche Recht
Dozent	Prof. Dr. Axel Tschentscher Prof. Dr. Andreas Lienhard
Durchführungen	Dienstag, 19.02.2019 – 28.05.2019, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	Die Einführung in das öffentliche Recht umfasst in der ersten Semesterhälfte sieben Vorlesungen zum Verfassungsrecht, anschliessend sieben weitere zum Verwaltungsrecht.
Learning outcome	Die Studierenden kennen die grundlegenden Regeln und Prinzipien des Verfassungs- und Verwaltungsrechts der Schweiz. Sie können politische und ökonomische Vorgänge in ihrer juristischen Dimension einordnen.
Prüfungsmodalitäten	Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen akzeptiert! Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite (www.wiso.unibe.ch) bekannt gegeben! Hinweise erfolgen in der Vorlesung.
Prüfungstyp	Schriftliche Prüfung
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Lernressourcen zur Veranstaltung	Keine Teilnahmen/Abmeldungen in KSL (Beitritt direkt in ILIAS möglich).
Leistungskontrolle 1. Termin	Anmeldefrist: 11.03.2019 - 07.05.2019 Prüfungstermin: Freitag 14.06.2019 13:00-14:30
Leistungskontrolle 2. Termin	Anmeldefrist: 08.07.2019 - 06.08.2019 Prüfungstermin: Mittwoch 11.09.2019 09:00-10:30

Vorlesung: Einführung in das Finanzmanagement und das Rechnungswesen

Stammnummer	3665
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel	Vorlesung: Einführung in das Finanzmanagement und das Rechnungswesen
Dozent	Prof. Dr. Alexis H. Kunz Dr. Andreas Jacobs
Durchführungen	Donnerstag, 21.02.2019 – 23.05.2019, 08:00 – 10:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung

"Rechnungswesen":

Das finanzielle Rechnungswesen befasst sich mit der Messung, Analyse, Interpretation und Kommunikation von standardisierten Unternehmensinformationen, welche sich primär an unternehmensexterne Adressaten richten und

1. der Verbesserung von Investitionsentscheidungen in den berichtenden Unternehmen,
2. deren Leistungsmessung,
3. der Gestaltung von Anreizsystemen und
4. der Steuerbemessung der berichtenden Unternehmen dienen.

"Finanzmanagement":

Das Finanzmanagement befasst sich mit der Planung, Steuerung und Kontrolle aller betrieblichen Zahlungsströme zur Mittelbeschaffung (Finanzierung), Mittelverwendung (Investition) und Bewirtschaftung des Umlaufvermögens (Liquiditätsmanagement). Das Ziel der Vorlesung ist es, dass die Studierenden diese grundlegenden Konzepte kennen und verstehen.

Learning outcome

"Rechnungswesen":

Die Inhalte der Vorlesung «Finanzielles Rechnungswesen I - Grundlagen» werden in dreierlei Hinsicht vertieft:

1. Die Studenten kennen den Unterschied zwischen «Cash Accounting» und «Accrual Accounting» und können ein Cash-Flow Statement für eine Unternehmung erstellen, analysieren und interpretieren.
2. Die Studenten können mit Hilfe ausgewählter Kennzahlen eine Finanzanalyse durchführen, um die finanzielle Gesundheit von Unternehmen zu beurteilen.
3. Die Studenten kennen die Grundbegriffe und die grundlegenden Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung. Sie können zwischen Kosten (resp. Erlösen) und Aufwendungen (resp. Erträgen) differenzieren, sie kennen das Konzept der relevanten Kosten und sie können einfache Deckungsbeitragsrechnungen unter Berücksichtigung von Opportunitätskosten respektive dem Ausschluss von versunkenen Kosten durchführen.

"Finanzmanagement":

Die Studierenden haben ein Verständnis dafür, welchen Problemstellungen Unternehmen im Finanzbereich begegnen. Diese sind vor allem im Schnittfeld von Finanzierung, Investition und Liquiditätsmanagement anzusiedeln.

	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen das Konzept vom Zeitwert des Geldes. Dieses können sie im Kontext von Annuitäten, ewigen Renten und einfachen festverzinslichen Wertpapieren anwenden. - Die Studierenden kennen die Nettobarwertmethode zur Bewertung von Investitionsmöglichkeiten und können gestützt darauf ökonomisch rationale Investitionsentscheidungen fällen. - Die Studierenden kennen die Eigenschaften und Unterschiede von Anleihen und Aktien. Sie können Aktien mit Hilfe des Dividend Discount Model (DDM) bewerten. Zudem kennen Sie die Auswirkungen einer Kapitalerhöhung auf die bisherigen Aktionäre und wie Bezugsrechte einer möglichen Verwässerung entgegenwirken können. - Die Studierenden verstehen die hohe Bedeutung ausreichender Liquidität und kennen Methoden der Liquiditätsbewirtschaftung.
Prüfungsmodalitäten	<p>Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen akzeptiert!</p> <p>Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite (www.unibe.ch) bekannt gegeben!</p>
Prüfungstyp	Schriftliche Prüfung
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Lernressourcen zur Veranstaltung	Keine Teilnahmen/Abmeldungen in KSL (Beitritt direkt in ILIAS möglich).
Leistungskontrolle 1. Termin	Anmeldefrist: 11.03.2019 - 07.05.2019 Prüfungstermin: Dienstag 04.06.2019 09:00-10:30
Leistungskontrolle 2. Termin	Anmeldefrist: 08.07.2019 - 06.08.2019 Prüfungstermin: Donnerstag 05.09.2019 13:00-14:30

Vorlesung: Einführung in das Marketing

Stamnummer	3068
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel	Einführung in das Marketing
Dozent	Prof. Dr. Harley Krohmer
Durchführungen	Donnerstag, 21.02.2019 – 23.05.2019, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeine Grundlagen 2. Theoretische Perspektive 3. Informationsbezogene Perspektive 4. Instrumentelle Perspektive <p>Grundlagen der Produktpolitik Grundlagen der Preispolitik Grundlagen der Kommunikationspolitik Grundlagen der Vertriebspolitik</p>
Learning outcome	<p>Studierende...</p> <p>verfügen über ein gutes Verständnis der Begriffe „Markt“ und „Marketing“. können die sieben Perspektiven des Marketing aufzählen und deuten. kennen die zentralen Konstrukte und Theorien des Konsumentenverhaltens und können diese erläutern. können die einzelnen Schritte des Marktforschungsprozesses von der Problemformulierung über die Stichprobenauswahl und die Gestaltung des Erhebungsinstrumentes bis hin zur Ergebnispräsentation erläutern. können die Entscheidungsfelder der Produktpolitik (Innovationsmanagement, Management etablierter Produkte, Markenmanagement) aufzeigen und erklären. kennen die Ansätze der klassischen sowie der verhaltenswissenschaftlichen Preistheorien und können diese interpretieren und vergleichen. können den idealtypischen Planungsprozess der Kommunikationspolitik wiedergeben und dessen einzelne Schritte (u.a. die Budgetierung der Kommunikation und die Gestaltung der Kommunikationsmassnahmen) erklären. verstehen, wie die strategischen Entscheidungen im Rahmen der Vertriebspolitik (Gestaltung des Vertriebssystems und der Verkaufsaktivitäten sowie der Beziehungen zu den Vertriebspartnern) getroffen werden.</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen akzeptiert! Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite (www.wiso.unibe.ch) bekannt gegeben!</p>
Prüfungstyp	Schriftliche Prüfung
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Anmeldefrist: 11.03.2019 - 07.05.2019 Prüfungstermin: Donnerstag 13.06.2019 13:00-14:30

Leistungskontrolle 2. Termin

Anmeldefrist: 08.07.2019 - 06.08.2019

Prüfungstermin: Donnerstag 05.09.2019 09:00-10:30

Vorlesung: Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II

Stamnummer	102222
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Statistik
Titel	Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II
Dozent	Prof. Dr. Lutz Dümbgen
Durchführungen	Dienstag, 19.02.2019 – 28.05.2019, 08:15 - 10:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll Freitag, 22.02.2019– 31.05.2019, 08:15 - 10:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	Diese Veranstaltung ist Teil eines zweisemestrigen Kurses mit insgesamt 8 ECTS-Punkten. Es gibt keine Noten oder ECTS-Punkte für Teil I oder Teil II alleine.
Learning Outcome	Dienstags findet die Vorlesung statt, freitags die Präsenzübung. Die Vorlesung gibt eine Einführung in Methoden und Denkweisen der Statistik. Beide Semester decken uni-, bi- und multivariate Verfahren ab. Zunächst geht es um die univariate Beschreibung von Merkmalen. Weiterhin werden die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung vermittelt, die für das Verständnis der schliessenden Statistik, z.B. Mittels Hypothesentests und Konfidenzintervallen, notwendig sind. Dann werden die Verfahren der bivariaten Analyse eingeführt, die Zusammenhänge zwischen zwei Merkmalen untersucht. Danach werden multivariate Verfahren eingeführt, mit dem Schwerpunkt auf Regressionsmodellen. Zum Abschluss werden einige Verfahren der Dimensionsreduktion eingeführt. Am Ende der Vorlesung sollen die Studierenden Stichproben adäquate graphisch und numerisch beschreiben können sowie mit Hilfe der kennengelernten Methoden Zusammenhänge zwischen Variablen untersuchen können.
Prüfungsmodalitäten	Studierende, die sich für die 1. Teilprüfung im Januar 2018 angemeldet haben sind automatisch für die 2. Teilprüfung im Juni 2018 angemeldet!
Prüfungstyp	Unbestimmt
Lernressourcen zur Veranstaltung	Keine Teilnahmen/Abmeldungen in KSL (Beitritt direkt in ILIAS möglich).
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Leistungskontrolle 1. Termin	Prüfungstermin: Montag, 3. Juni 2019, 09.00 – 10.30
Leistungskontrolle 2. Termin	Prüfungstermin: Montag, 9. September 2019, 09.00 – 12.00

Vorlesung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II

Stammnummer	101672
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Mathematik
Titel	Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II
Dozent	PD Dr. Kevin Michael Wildrick
Durchführungen	Freitag, 22.02.2019 – 31.05.2019, 10:15 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	Unter Mitwirkung von Assistenten.
Learning outcome	Die Studierenden - lernen grundlegende mathematische Werkzeuge und Techniken zur Behandlung von mathematischen Fragestellungen in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften kennen. - setzen die erlernten Methoden zur mathematischen Analyse von konkreten Anwendungen ein. - erhalten Einblick in das Arbeiten mit mathematischen Modellen.
Prüfungsmodalitäten	Studierende, die sich für die 1. Teilprüfung im Januar 2018 angemeldet haben sind automatisch für die 2. Teilprüfung im Juni 2018 angemeldet!
Prüfungstyp	Unbestimmt
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Lernressourcen zur Veranstaltung	Keine Teilnahmen/Abmeldungen in KSL (Beitritt direkt in ILIAS möglich).
Leistungskontrolle 1. Termin	Prüfungstermin: Donnerstag, 6. Juni 2019, 09.00 – 10.30
Leistungskontrolle 2. Termin	Prüfungstermin: Freitag, 6. September 2019, 13.00 – 16.00

Übung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II

Stammnummer	104539
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Mathematik
Titel	Einführung in die Mathematik II. Mit Übungen.
Dozent	PD Dr. Kevin Michael Wildrick
Durchführungen	Dienstag, 19.02.2019 – 28.05.2019, 12:15 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	***Freiwillige Übungsstunde***
Learning outcome	1. Analytisches Verständnis der Differentialrechnung in mehreren Variablen. 2. Lösungsmethoden von multivariate Optimierungsproblemen. 3. Das Rechnen mit Matrizen und Verständnis der Vektoralgebra.
Prüfungstyp	Unbestimmt
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Lernressourcen zur Veranstaltung	Keine Teilnahmen/Abmeldungen in KSL (Beitritt direkt in ILIAS möglich).

Proseminar: Einführung in die automatisierte Inhaltsanalyse mit R

Stamnummer	451372
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Einführung in die automatisierte Inhaltsanalyse mit R
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam
Durchgeführt von	Ueli Reber
Durchführungen	Montag, 25.02.2019 – 27.05.2019, 16:15 - 18:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll. Fabrikstrasse 8

Beschreibung	It's R, it's magic! Nicht mehr! Mit diesem Proseminar steigst du ein in die fantastische Welt der Programmiersprache R und lernst ihre Funktionsweise kennen, die Entwicklungsumgebung von Rstudio schätzen und die automatisierte Analyse von Texten lieben. Du brauchst kein Vorwissen und keine Programmiererfahrung. Am Schluss kannst Du Dir aber Texte aus dem Web ziehen, sie wie ein Profi aufbereiten, nach allen Regeln der Kunst analysieren und die Ergebnisse in wunderschönen Grafiken darstellen. Alles nur mit R!
Teilnahmebedingungen	keine
Learning outcome	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">• kennen die zentralen Eigenschaften der Programmiersprache R.• können in der Entwicklungsumgebung von Rstudio eigene Programmierprojekte managen.• können mittels Web Scraping an Textdaten aus dem Web gelangen und diese für die Analyse mit Text-Mining-Verfahren aufbereiten.• können einfache Text-Mining-Verfahren anwenden.• können die mittels Text-Mining-Verfahren gewonnenen Ergebnisse grafisch darstellen.
Leistungskontrolle	Eigenes Programmierprojekt mit Web Scraping und Text Mining
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Anrechenbarkeit an Studienpläne Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2019 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2019 via KSL

Proseminar: Föderalismus und Dezentralisierung in der Schweiz und im internationalen Vergleich

Stammnummer	429245
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Föderalismus und Dezentralisierung in der Schweiz und im internationalen Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchgeführt von	Alexander Arens und Tobias Arnold
Durchführungen	Mittwoch, 20.02.2019 – 29.05.2019, 14:00 - 16:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Das Proseminar führt in die theoretischen und konzeptionellen Grundlagen von Föderalismus und Dezentralisierung ein und beleuchtet Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Systemmerkmale. Dabei werden auch die Entstehungsbedingungen dezentraler und föderaler Staatsorganisationen betrachtet. Wie und aus welchen Gründen entstehen dezentrale und föderale Staaten? Inwiefern unterscheiden sich Staatssysteme hinsichtlich ihres föderalen Staatsaufbaus und ihres Dezentralisierungsgrades? Neben der Schweiz sollen auch weitere Länder in kleinen Fallstudien erarbeitet und bezüglich ihrer föderalen und dezentralen Staatsstruktur, den entsprechenden politischen Prozessen und der jeweiligen politischen Kultur analysiert werden. Daran anschliessend beleuchten wir, welche Wirkungen diese Merkmale entfalten.
Teilnahmebedingungen	keine
Learning outcome	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der nationalen und internationalen Forschung zu Föderalismus und Dezentralisierung. Sie lernen die wichtigsten theoretischen und empirischen Konzepte des Forschungsbereichs kennen, sodass es ihnen möglich ist, eine eigene Fragestellung in diesem Themenbereich zu entwickeln und diese im Rahmen einer Proseminararbeit zu beantworten.
Leistungskontrolle	Aktive Teilnahme, Kurzreferat/Diskussionsleitung, Proseminararbeit (3'000–3'500 Wörter)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: - Das politische System der Schweiz - Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2019 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2019 via KSL

Proseminar: Digitalisierung und Effektivität politischer Institutionen in der Schweiz

Stammnummer	451024
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Digitalisierung und Effektivität politischer Institutionen in der Schweiz
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchgeführt von	Jonas Schmid
Durchführungen	Donnerstag, 21.02.2019 – 23.05.2019, 14:00 - 16:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung

Die Digitalisierung in der Schweizer Gesellschaft und Wirtschaft schreitet schnell voran und setzt die politischen Institutionen einem starken Anpassungsdruck aus. Doch wie müssen sich die politischen Institutionen der Schweiz verändern um den Anforderungen einer digitalisierten Gesellschaft gerecht zu werden und gleichzeitig effektiv zu bleiben oder gar effektiver zu werden? Dieser Grundfrage geht dieses Proseminar nach.

Inhaltlich ist das Proseminar in zwei Teilen aufgebaut: in einem ersten kurzen Programmteil wird aus theoretischer Sicht das digitalisierte Zusammenspiel von politischen Institutionen in Netzwerken und der Wechsel von «New Public Management» zu neuen Verwaltungsparadigmen behandelt. Im zweiten und längeren Teil setzen wir uns mit konkreten Transformationen der politischen Institutionen der Schweiz auseinander: U.a. werden E-Government, E-Voting, Cyberföderalismus, Cybersicherheit als neue Herausforderung und die Digitalisierung als Effort zu verbesserter Zielerreichung bei den Nachhaltigkeitszielen besprochen.

Darüber hinaus werden den Studierenden die Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens und des Referate-Haltens vermittelt.

Teilnahmebedingungen

keine

Learning outcome

Die Studierenden kennen die Definitionen von Digitalisierung, Effektivität und die Grundsätze der politischen Institutionen der Schweiz. Sie wissen Bescheid über die verschiedenen Effekte der Digitalisierung auf die politischen Institutionen. Sie sind vertraut mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und verstehen es wissenschaftliche Texte zu lesen und korrekt zu interpretieren. Ausserdem können sie eine eigens erarbeitete Fragestellung wissenschaftlich korrekt schriftlich abhandeln.

Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)

Im Proseminar werden (unter vielen anderen) die folgenden Fragen behandelt:

- Ob und wie kann die Digitalisierung etwas zur Nachhaltigkeit beitragen?
- Nachhaltigkeit als Performanz-Indikator: Bedeutet ein besseres Erfüllen der Nachhaltigkeitsziele, dass die politischen Institutionen effektiver geworden sind?

Leistungskontrolle

Aktive Teilnahme, Referat und Handout, schriftliche Abschlussarbeit

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Studienpläne Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan - Das politische System der Schweiz

An freie Leistungen anrechenbar

Nein

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung**

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle**

ab 15. Januar 2019 via Beitritt in ILIAS

ab 1. April – 15. Mai 2019 via KSL

Proseminar: Wohlfahrtsstaaten im Vergleich am Beispiel der Familienpolitik

Stammnummer	451157
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Wohlfahrtsstaaten im Vergleich am Beispiel der Familienpolitik
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchgeführt von	Meret Lütolf
Durchführungen	Montag, 18.02.2019 – 27.05.2019, 10:00 - 12:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Die heutige vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung ist stark geprägt durch die Regime-Typologie von Esping-Andersen, die allerdings insbesondere durch die fehlende Geschlechterdimension vielfach kritisiert, aber infolgedessen auch stark weiterentwickelt wurde. Neben einer kritischen Diskussion verschiedener Vorschläge von erweiterten Typologien soll am Beispiel der Familienpolitik auf ein konkretes Politikfeld des Wohlfahrtsstaates vertieft eingegangen werden. Dabei interessieren unterschiedliche Ausgestaltungen wohlfahrtsstaatlicher Einrichtungen sowie deren Wirkungszusammenhänge, insbesondere Effekte auf die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung. Im Proseminar werden zusätzlich Grundkenntnisse sozialwissenschaftlicher Arbeitstechniken vermittelt, die anhand verschiedener Leistungsnachweise praktisch umgesetzt werden sollen. Dies schliesst eine Einführung in das Statistikprogramm R und anschliessende Übungen in R mit ein.
Teilnahmebedingungen	keine
Learning outcome	Neben Grundkenntnissen der vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung am Beispiel der Regime-Typologie von Esping-Andersen können die Studierenden konkrete Wirkungsmechanismen im Teilgebiet der Familienpolitik beschreiben. Zudem werden sozialwissenschaftliche Arbeitstechniken und Grundkenntnisse im Statistikprogramm R erworben, welche in Referaten, Diskussionen, Übungen und einer schriftlichen Abschlussarbeit zur praktischen Anwendung kommen.
Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)	Einerseits geht es im Proseminar um den Wohlfahrtsstaat, wobei Sozialpolitik immer mit Fragen der nachhaltigen Gesellschaftsentwicklung verknüpft ist und Themen der gesellschaftlichen Solidarität und Chancengleichheit von hoher Bedeutung sind. Andererseits werden über die Familienpolitik Fragen der Geschlechtergleichheit diskutiert, die wiederum wichtige Aspekte einer nachhaltigen Gesellschaftsentwicklung und Chancengleichheit thematisieren.
Leistungskontrolle	Übungen (u.a. im Statistikprogramm R), Referat, schriftliche Arbeit, aktive Teilnahme
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Studienpläne Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2019 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2019 via KSL

Proseminar: „Our common future“: Nachhaltiges Management natürlicher Ressourcen

Stammnummer	451093
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	„Our common future“: Nachhaltiges Management natürlicher Ressourcen
Dozent	Prof. Dr. Karin Ingold
Durchgeführt von	Ruth Wiedemann
Durchführungen	Mittwoch, 20.02.2019 – 29.05.2019, 16:00 - 18:00, wöchentlich Seminarraum B 101, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung

«Is it realistic to see ourselves as managers of an entity out there called the environment, extraneous to us, an alternative to the economy, too expensive a value to protect in difficult economic times?» (Brundtland Report, 1987)
Das Proseminar setzt sich mit den Konflikten, die zwischen Ressourcen und menschlichen Aktivitäten- Pestizidgebrauch, Energieverbrauch, Abholzung von Regenwäldern, o.ä.- entstehen und deren Regulierung auseinander. Als Grundlage dient der Brundtland Report, der in den 1980er Jahren das Konzept der Nachhaltigkeit definiert und geprägt hat. Im ersten Teil des Seminars werden die Konzepte der Nachhaltigkeit, Ressourcennutzung und der Konflikte zwischen Mensch und Umwelt erarbeitet. Ziel ist es, dass Studierende Nutzungskonflikte identifizieren können. Anschliessend werden wir in Gruppenarbeiten lernen, wie diese Konflikte entstehen, wer daran beteiligt ist, welche Ressourcen betroffen sind und welche Dynamiken zwischen Akteuren und Ressourcen bestehen (mit Hilfe des P-ARDI-Ansatzes: problems, actors, resources, dynamics and interactions).

Im zweiten Teil des Seminars geht es um die Regulierung dieser Nutzungskonflikte und die Anwendung des institutionellen Ressourcenregime-Ansatzes (IRR). Wir werden das Ressourcenregime anhand verschiedener Indikatoren untersuchen, evaluieren und einordnen. Ziel ist es herauszufinden, ob und wie das die Nutzungskonflikte reguliert werden und ob das Ressourcenmanagement nachhaltig ist. Die Studierenden können die Fallbeispiele frei wählen und präsentieren die Fallauswahl und ihr Research Design während des Unterrichts. Die Analyse des IRRs und die Resultate sind Teil der Seminararbeit.

Im Laufe des gesamten Seminars werden Studierende an das wissenschaftliche Arbeiten herangeführt und bekommen Inputs zu den Arbeitstechniken in den Umweltsozialwissenschaften.

Teilnahmebedingungen

keine

Learning outcome

Studierende sind

- vertraut mit dem Konzept der Nachhaltigkeit und der nachhaltigen Ressourcennutzung
- fähig die Eigenheiten verschiedener natürlicher Ressourcen und deren Regulierung zu verstehen
- fähig die Eigenheiten verschiedener Nutzungskonflikte und deren Regulierung zu verstehen und anhand von einem Fallbeispiel zu analysieren
- fähig das IRR Framework anzuwenden
- kennen die Grundlagen wissenschaftlicher Arbeitstechniken (Text verstehen, Forschungsfrage formulieren, Research Design entwickeln, etc.)
- wissen, was eine Präsentation, konstruktive Gruppenarbeit und eine Seminararbeit ausmachen

**Bezug zu Nachhaltiger
Entwicklung (NE)**

- Heranführung an das Thema Nachhaltigkeit und Ressourcennutzung
- Berichte von internationalen Organisationen und Institutionen (Brundtland Kommission, UN SDGs, WWF) zur nachhaltigen Entwicklung als Grundagentexte
- Verständnis für Risiken, die durch menschliches Verhalten für nachhaltige Entwicklung entstehen
- Anwendung eines theoretischen Frameworks (IRR), das den nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen und deren Schutz (in der öffentlichen Politik) untersucht

Leistungskontrolle

- Die Benotung der Leistung setzt sich aus drei Teilen zusammen:
1. Analyse eines Nutzungskonflikts mit Hilfe des P-ARDI Ansatzes und Präsentation dieser (in Gruppe)
 2. Entwickeln des Forschungsdesigns für die Durchführung einer eigenen Studie zu einem selbstgewählten Nutzungskonflikt und dessen Regulierung innerhalb des IRRs (Seminararbeit)
 3. Aktive Teilnahme (an Planspielen und Diskussionen)

**Anrechenbarkeit gemäss
Studienpläne**

Studienpläne Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
THEMENBEREICH gemäss Studienplan Vergleichende Politikwissenschaft

**An freie Leistungen
anrechenbar**

Nein

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung**

ab 15. Januar 2019 via Beitritt in ILIAS

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle**

ab 1. April – 15. Mai 2019 via KSL

Proseminar: Nationale Identitäten im europäischen Vergleich

Stammnummer	451094
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Nationale Identitäten im europäischen Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchgeführt von	Steffen Warmbler
Durchführungen	Montag, 18.02.2019 – 27.05.2019, 12:00 - 14:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Dieser Kurs bietet eine detaillierte Einführung in das komplexe und viel debattierte Thema individueller nationaler Identität. Fragestellungen rund um dieses Konzept bestimmen aktuell politische Diskussionen in der Schweiz, in Europa, aber auch darüber hinaus. Neben aktueller Forschung zu Determinanten und Auswirkungen verschiedener Aspekte nationaler Identität, wie etwa Nationalismus und Patriotismus, lernen die Studierenden, die Dimensionen dieses Konzepts analytisch klar zu betrachten und ideengeschichtlich einzuordnen. Dazu gehört auch die eigenständige Entwicklung einer wissenschaftlich relevanten und durchführbaren Fragestellung. Zu den untersuchten Einflussfaktoren zählen neben individuellen Merkmalen insbesondere Zuwanderung, sozialer Status und Globalisierung, während bei den Auswirkungen Wahlscheidungen im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus werden Zusammenhang mit und Abgrenzung von populistischen Einstellungen diskutiert und der Einfluss nationaler Identität in Mehrebenensystemen analysiert. Für einen erfolgreichen Besuch des Seminars sind die regelmäßige und eingehende Lektüre der Kursliteratur und ein reges Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten unerlässlich. Inhaltliche Vorkenntnisse sind hingegen nicht erforderlich.
Teilnahmebedingungen	keine
Learning outcome	Nach Abschluss des Seminars können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">- Die verschiedenen Dimensionen und Facetten nationaler Identität analytisch unterscheiden- Determinanten und Auswirkungen dieser Dimensionen erklären und in Kontext zueinander setzen- Eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung zu nationaler Identität entwickeln und ihre empirische Durchführung konzipieren
Leistungskontrolle	Übungen (u.a. im Statistikprogramm R), Referat, schriftliche Arbeit, aktive Teilnahme
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Politische Soziologie, Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2019 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2019 via KSL

Proseminar: Umfrageforschung

Stammnummer	451264
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Umfrageforschung
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchgeführt von	Julian Erhardt
Durchführungen	Mittwoch, 20.02.2019 – 29.05.2019, 12:00 - 14:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Bevölkerungsumfragen sind in der politischen Berichterstattung allgegenwärtig. Mit der Sonntagsfrage werden Wahlabsichten der Bürgerinnen und Bürger mehrmals im Monat abgefragt. Darüber hinaus werden regelmäßig Umfragen zum politischen Meinungsbild der Bevölkerung veröffentlicht. Auch in der Politikwissenschaft gilt die Umfrage als ein Grundstein der Meinungs-, Einstellungs- und Verhaltensforschung. Mithilfe von Umfragen soll geschätzt werden, wie verbreitet gewisse Meinungs-, Einstellungs- und Verhaltensmuster in der Bevölkerung sind. Insbesondere gilt es aber auch – und hierbei geht die politikwissenschaftliche Umfrageforschung über die demoskopische Berichterstattung hinaus –, politik- und sozialwissenschaftliche Theorien über Umfragedaten zu testen.</p> <p>Dieses Seminar bietet einen Überblick über die Grundlagen der Umfrageforschung: Wie lassen sich theoretische Konzepte wie z. B. die ideologische Position, politisches Wissen oder die Haltung gegenüber Umverteilung empirisch messen? Welche Aspekte sind bei der Formulierung von Fragen und der Gestaltung von Fragebögen zu berücksichtigen? Wie werden Befragte ausgewählt und Umfragen durchgeführt? Wie lassen sich Umfragedaten auswerten? Diese Fragen und mehr sollen anhand ausgewählter Umfragedatensätze und politikwissenschaftlicher Forschungsliteratur erörtert werden.</p>
Teilnahmebedingungen	keine
Learning outcome	Das Seminar möchte Studierenden einen Einblick in die politikwissenschaftliche Umfrageforschung verleihen. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die Durchführung und Auswertung von Umfragen sowie einen Überblick über wichtige politik- und sozialwissenschaftliche Umfragedatensätze. Nach Abschluss des Seminars sollen Studierende in der Lage sein, sich kritisch mit sozialwissenschaftlicher Literatur, die auf Umfragedaten basiert, sowie mit der demoskopischen Berichterstattung auseinanderzusetzen.
Leistungskontrolle	Referat, Response Paper, Hausarbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Studienpläne Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Politische Soziologie
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2019 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2019 via KSL

Proseminar: Staat und Markt: Einführung in die Vergleichende Politische Ökonomie

Stammnummer	451249
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Staat und Markt: Einführung in die Vergleichende Politische Ökonomie
Dozent	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Durchgeführt von	Reto Bürgisser
Durchführungen	Freitag, 22.02.2019 – 31.05.2019, 14:00 - 16:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung

Das Proseminar führt in die zentralen Ansätze und Fragestellungen der Vergleichenden Politischen Ökonomie ein. Vergleichende Politische Ökonomie untersucht das Verhältnis von Staat und Markt im internationalen Vergleich sowie die politischen/sozialen Grundlagen und Konsequenzen des Kapitalismus. Wir gehen den Fragen nach, welches die Hauptunterschiede in den Wirtschafts- und Sozialpolitiken zwischen Staaten sind, was deren Ursachen sind und welche Veränderungen in den letzten 20-30 Jahren stattgefunden haben. Der Fokus liegt primär auf den OECD-Staaten, gelegentlich werden aber auch Beispiele aus Asien, Afrika und Lateinamerika diskutiert.

Das Proseminar ist in drei Blöcken organisiert. Der erste Block beginnt mit einer Übersicht über die Entwicklung des Forschungsfelds. Wir diskutieren verschiedene Definitionen von Kapitalismus und betrachten dabei wie die historische Entwicklung und inhärente Spannung zwischen Markt und Staat in den klassischen Werken analysiert wurde. Der zweite Block konzentriert sich auf die Ähnlichkeiten und Unterschiede in der Organisation des Kapitalismus. Obwohl der Kapitalismus oft als einheitliches ökonomisches System porträtiert wird, kann er ganz unterschiedliche Formen annehmen. Anhand von neueren Theorien (Machtressourcen, Korporatismus, Business Power, Spielarten des Kapitalismus) diskutieren wir, welche Faktoren den Ursprung und die Entwicklung international unterschiedlicher Wirtschafts- und Sozialpolitiken erklären können. Der letzte Block betrachtet den neuen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialstrukturellen Wandel (Globalisierung, postindustrielle Gesellschaft, Migration, Demographie, Feminisierung der Arbeit, Wirtschaftskrise) und welche aktuellen Herausforderungen daraus für die Organisation der politischen Ökonomien entstehen. Das Proseminar schliesst mit einer Diskussion über die aktuellen Reformdebatten in den OECD-Staaten.

Teilnahmebedingungen

keine

Learning outcome

Studierende am Ende dieses Proseminars

- sind vertraut mit den zentralen Theorien und Fragestellungen der Vergleichenden Politischen Ökonomie
- können die verschiedenen Spielarten des Kapitalismus und der historische Ursprünge und Entwicklungen über die Zeit erklären
- können die aktuellen Herausforderungen für Politik und Wirtschaft in OECD-Staaten kritisch evaluieren
- sind fähig eine eigene Fragestellung im Bereich der Vergleichenden Politischen Ökonomie in einer kurzen Seminararbeit zu untersuchen

Leistungskontrolle

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Studienpläne Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
THEMENBEREICH gemäss Studienplan Vergleichende Politikwissenschaft

**An freie Leistungen
anrechenbar**

Nein

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung**

ab 15. Januar 2019 via Beitritt in ILIAS

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle**

ab 1. April – 15. Mai 2019 via KSL

Proseminar: State, Power and Bureaucracy

Root number	450929
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Sociology
Title	State, power and Bureaucracy
Lecturer	Prof. Dr. Christian Joppke
Lectured by	Annika Lindberg
Schedule	Tuesday, 26.29.2019 – 28.05.2019 , 16:15 – 18:00, weekly Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Description	<p>The role of 'the state' has become a subject of intensive debate, especially in times of globalisation. Still, the state remains a powerful institution in our everyday lives: materially, and symbolically. This seminar explores the relationship between power and the state through the lens of the everyday encounters between state bureaucracies and (non)citizens. In doing so, it engages with concepts such as 'power', 'legitimacy', 'domination', 'legitimacy', and 'inclusion/exclusion'. We will read different theoretical approaches to state bureaucracy and discuss them in relation to empirical examples from the 'street level'. Using different case studies, we will examine how contemporary state power materialises through coercive force, policing, bureaucratic paperwork, and technologies of surveillance.</p> <p>Students will be asked to conduct a minor 'field study' including an interview within a state agency or non-governmental organisation, which we will then discuss in class. Students will then have the option to write up their 'fieldwork' as a seminar paper.</p>
Inscription	from January 15th 2019, onwards via ILIAS
Learning outcome	<p>The seminar aims to facilitate critical discussions on the state, bureaucracy and power. After completing the course, participants will be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Understand different theoretical approaches to the state and bureaucracy - Apply these theories and concepts to empirical examples - Formulate their own case study of state bureaucracy and draw on relevant theories to analyse them - Demonstrate skills in critical analysis and ability to present their work in oral and written form
Modalities for exam	Active participation throughout, one presentation during the course, and an essay/term paper
Curriculum accountability	Bachelor in Social Sciences: Major and Minor
Recognition as optional course	No
Inscription for Lecture	from January 15th 2019, onwards via ILIAS
Inscription for Assessment	from April 1st – May 15th 2019 via KSL

Proseminar: Happiness

Stamnummer	441621
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Happiness
Dozent	Dr. Gregori Pascal Bättschmann
Durchführungen	Dienstag, 21.02.2019 – 29.05.2019 , 16:15 - 18:00, wöchentlich Seminarraum B 101, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Das Gebiet der Glücksforschung hat in den letzten Jahrzehnten einen Boom erlebt. Sozialwissenschaftler sind immer mehr daran interessiert zu untersuchen was Menschen glücklich macht und wie sich Glücklichkeit auf das Verhalten auswirkt. In diesem Kurs werden wir uns mit Fragen beschäftigen wie: Was ist Glücklichkeit? Können wir Glücklichkeit messen? Kann man Glück kaufen? Was ist der Zusammenhang zwischen Glück und sozialen Beziehungen? Leben glückliche Menschen länger?</p> <p>Literatur:</p> <p>Haidt, J. (2006). The happiness hypothesis: Finding modern truth in ancient wisdom. Basic Books.</p> <p>Layard, R. (2011). Happiness: Lessons from a new science. Penguin UK.</p> <p>Stutzer, A., & Frey, B. S. (2012). Recent developments in the economics of happiness: A selective overview. Report. Institute for the Study of Labor (IZA)</p> <p>Weimann, J., Knabe, A., & Schöb, R. (2015). Measuring Happiness: The Economics of Well-Being. MIT Press.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>
Teilnahmebedingungen	keine
Learning outcome	Einerseits sollen die Studierenden vertraut werden mit Konzepten und empirischen Befunden auf dem Gebiet der Happinessforschung. Andererseits bietet die Veranstaltung Gelegenheit den wissenschaftlichen Dialog zu üben.
Leistungskontrolle	Regelmässige Teilnahme, Referat und schriftliche Arbeit zum Thema
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2019 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2019 via KSL

Proseminar: Techniksoziologie

Stamnummer	440671
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Techniksoziologie
Dozent	Dr. Joël Berger
Durchführungen	Montag, 18.02.2019 – 27.05.2019, 14:15 – 16:00 Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung

Technischer Wandel ist mit Chancen und Risiken verbunden und hat in der Regel weitreichende gesellschaftliche Folgen. Ein Musterbeispiel hierfür stellt die industrielle Revolution dar. Obwohl die Industrialisierung längerfristig eine immense Wohlstandssteigerung mit sich brachte, führte sie vorerst zu zahlreichen sozialen Problemen, etwa zu Armut und Gesundheitsproblemen aufgrund der Substituierung von Arbeitsplätzen durch Maschinen und schlechter Arbeitsbedingungen in den Fabriken. Mitunter aufgrund solcher Probleme entstand die Arbeiterbewegung, welche das Modell des modernen Wohlfahrtsstaates entscheidend mitprägte. Laut Experten stehen wir heute vor einem ähnlich radikalen Umbruch wie zu Zeiten der industriellen Revolution. So könnte die Digitalisierung der Arbeitswelt in näherer Zukunft bis zur Hälfte aller Arbeitsplätze vernichten. Aber auch in anderen Bereichen wie Politik oder Ernährungssicherheit hat der technologische Fortschritt sowohl positive als auch negative Auswirkungen. So ermöglichen verschiedene Arten von „Social Media“ in autokratischen Staaten die politische Einflussnahme der Bürgerinnen und Bürger, während gleichzeitig Suchmaschinen das Wahlverhalten in Demokratien manipulieren können. Goldener Reis verspricht eine Verminderung der Mangelernährung in der Dritten Welt, jedoch könnte dieser gentechnisch veränderte Reis die natürliche Biodiversität gefährden. Die momentan wohl am stärksten diskutierte negative Konsequenz des technischen Fortschritts ist der Klimawandel. Allerdings ist dessen Ursache, der massive CO₂-Ausstoss, nicht allein durch die Technik verursacht, sondern mitunter eine Konsequenz unzähliger individueller Handlungen. Da menschliches Handeln abhängig von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ist, etwa von Institutionen oder sozialen Normen, können die Sozialwissenschaften einen Beitrag zur Erklärung nicht intendierter Nebeneffekte technischen Wandels leisten und entsprechend Lösungsansätze für virulente Probleme bereitstellen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung erlangen die Studierenden einen Überblick über zentrale theoretische Perspektiven und Forschungsfelder der Techniksoziologie sowie über die Entstehungsbedingungen technischen Wandels (Teil I). Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den gegenwärtigen technischen Entwicklungen und den sich daraus ergebenden gesellschaftlichen Chancen und Risiken (Teil II). Weiter werden anhand des Beispiels von Umweltproblemen sozialwissenschaftliche Lösungsansätze für negative Folgen technischen Wandels diskutiert (Teil III). Das Seminar schließt mit einer zusammenfassenden Sitzung und einer Sitzung zur Vorbereitung der Seminararbeit (Teil IV). Die einführenden Sitzungen werden in erster Linie vom Dozenten gehalten, während die restlichen Sitzungen weitgehend durch die Studierenden selbst in Form von Referaten und Gruppendiskussionen bestritten werden.

Teilnahmebedingungen

keine

Learning outcome

Vertrautheit mit Theorien und aktuellen Themenfeldern der Techniksoziologies

Leistungskontrolle

Regelmässige Teilnahme, Referat, Referat-Input, Essay.

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

**An freie Leistungen
anrechenbar**

Nein

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung**

ab 15. Januar 2019 via Beitritt in ILIAS

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle**

ab 1. April – 15. Mai 2019 via KSL

Proseminar: Abweichendes Verhalten

Stammnummer	451378
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Abweichendes Verhalten
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchgeführt von	Fabienne Wöhner
Durchführungen	Dienstag, 19.02.2019 – 28.05.2019, 14:15 – 16:00 Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Das gesellschaftliche Zusammenleben wird durch soziale sowie gesetzliche Normen geprägt und reguliert. Handeln, das diesen Normen widerspricht, wird als abweichendes beziehungsweise deviantes Verhalten bezeichnet. Kriminelles Handeln ist eine spezielle Form des abweichenden Verhaltens. Häufig wird eine kriminelle Handlung auch als Abweichung von der sozialen Norm wahrgenommen. Jedoch ist nicht jedes abweichende Handeln kriminell und nicht jede kriminelle Handlung wird von allen als abweichend empfunden (siehe beispielsweise sogenannte Kavaliersdelikte). Dementsprechend setzen wir uns im Rahmen dieses Proseminars zum einen mit verschiedenen theoretischen Ansätzen zur Erklärung von deviantem Verhalten auseinander und betrachten zum anderen den Umgang der Gesellschaft mit abweichenden Handlungen. Dies geschieht insbesondere durch Präsentation und Diskussion verschiedener empirischer Studien.</p>
Teilnahmebedingungen	keine
Learning outcome	<p>Ziel des Proseminars ist es, den Studierenden verschiedene soziologische Erklärungsansätze für abweichendes Verhalten (Devianz) näherzubringen, indem empirische Studien dazu im Plenum kritisch diskutiert werden. Darüber hinaus sollen die Fähigkeiten zur selbstständigen Literaturrecherche, Themenausarbeitung sowie Ergebnispräsentation geschult werden. Das Proseminar eignet sich daher besonders für Studierende der Sozialwissenschaften im Einführungsjahr.</p>
Leistungskontrolle	<p>Der benotete Leistungsnachweis besteht aus einem Referat als Prüfungsvorleistung (Wertung: bestanden / nicht bestanden) und der schriftlichen Ausarbeitung des Themas in Form einer Hausarbeit (Endnote; Wertung: 1-6). Erwartet wird zudem die aktive und regelmässige Teilnahme am Proseminar.</p>
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2019 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2019 via KSL